

INHALT

ERSTER TEIL: ANLÄUFE

§ 1	PREDIGEN ALS LEIDENSCHAFT	17
§ 2	VERLEGENHEITEN	28
	I Die Schwierigkeit mit Gott	33
	II Von Gott reden in einer sprachlosen Welt	36
	III Sprachlose Kirche	38
	IV Die Schwierigkeit mit sich selbst	43
§ 3	VORFRAGEN	48
	I Zur Definition der Predigt	48
	II Zur Methode der Predigtlehre	52
	III Aufgabe, Anlage und Aufbau der vorliegenden Homiletik	54

ZWEITER TEIL: DAS WOHER DER PREDIGT

§ 4	DER HEILIGE GEIST	65
	I Begründung der Homiletik	65
	II Die Bedeutung der Pneumatologie für die Homiletik	73
	III Der Heilige Geist als Geber und Gabe des Wortes	82
§ 5	DER NAME	89
	I Legitimation der Predigt im Namen	89
	II Der Name als hermeneutisches Problem	94
	III Der Dienst an der Identität	103
	IV Hinweis auf Kohlbrügge	105
	V Keine Teufelspredigt	107
§ 6	DIE SCHRIFT	109
	I Die Schrift als Ur-Kunde des Namens	109
	II Die Schrift als Dokument des schenkenden Geistes	111
	III Das Schriftganze	114
	IV Text und Textwahl	115
	V Alttestamentliche Predigt	119
	VI Kleines Lob der Homilie	121
§ 7	WORT UND GEIST	128
	I Einheit als Ereignis	128
	II Hermeneutik als Erweiterung der Sprache	131
	III Folgerungen für den Predigt-Stil	135
	IV Zeitformen	142

§ 8	PREDIGT ZWISCHEN EXEGESE UND KOMMUNIKATIONSFORSCHUNG	145
	I Vorüberlegung	145
	II Exegese	149
	III Kommunikationsforschung	151
DRITTER TEIL: DIE ZEITFORMEN DES WORTES ERINNERUNG – VERHEISSUNG – GEGENWART		
A	<i>Predigt als Erinnerung</i>	159
§ 9	DIE BEGRÜNDUNG DER PREDIGT IN GOTTES ERINNERUNG	159
	I Biblisch-theologische Meditation über die Erinnerung	160
	II Erinnerung – historische Kritik – Sprache	163
	III Der Dienst der Erinnerung	166
	IV Abendmahl und predigendes Erinnern	167
§ 10	PREDIGT ALS ERZÄHLUNG	170
	I Predigendes Erzählen	170
	II Passionserzählung	173
	III Kalendergeschichten	176
	IV Legendarisches Erzählen	178
	V Lehr-Erzählung	179
	VI Interpretation der Existenz	181
	VII Gefahren	184
§ 11	PREDIGT UND ZITAT	186
	I Vorbesinnung	186
	II Weisen des Zitierens	191
	III Exkurs: Vom Gebrauch fremder Predigten	198
	IV Die Collage	204
	V Schriftbeweis und Montage	205
§ 12	ERINNERUNG AN DIE SÜNDE	209
	I Menschlich von der Sünde reden!	210
	II Laienpredigt von der Sünde der Väter	213
	III Vom predigenden Erzählen eines anständigen Deutschen	216
B	<i>Predigt als Verheißung</i>	222
§ 13	DIE AKTUALITÄT DER VERHEISSUNG	222
§ 14	PREDIGT DES KOMMENDEN RETTERS	230
	I Fragmentarische Sprache	230

II Die Kooperation von Gott und Mensch hinsichtlich der Vollendung	232
III Das Problem der Naherwartung	234
IV Die Gestalt der Freude	240
V Exkurs über den Humor	242
§ 15 PREDIGT DES KOMMENDEN RICHTERS	251
I Die Problemlage	252
II Perversion der Gerichtspredigt zur Höllenpredigt	254
III Die Predigt vom kommenden Richter als Frage an unsere Predigt vom Kreuz	257
IV Gefährdung der Gerichtspredigt durch natürliche Theologie	259
V Die Gestalt der Furcht	262
§ 16 APOKALYPTISCHE PREDIGT	266
I Die Sprache der Apokalyptik und unser Sprechen	266
II Eine apokalyptische Laienpredigt	269
III Von der Notwendigkeit der Phantasie für den Prediger	272
1. Phantasie im Dienst der Erinnerung · 2. Phantasie und Apokalyptik · 3. Praktische Phantasie · 4. Doxologische Phantasie	
<i>C Predigt des Gegenwärtigen</i>	280
§ 17 VIELFÄLTIGE GEGENWART	280
I Voraussetzung: Geistesgegenwart	280
II Predigt des Erhöhten und Predigt von der Himmelfahrt	282
III Predigt von der Gegenwart Christi im Armen	287
IV Predigt von dem als Gemeinde existierenden Christus und Pfingstpredigt	290
V Predigt von der Gegenwart des Weltschöpfers	295
§ 18 BINDEN UND LÖSEN	302
I Die Hochsprache der Predigt	302
II Neuer Heilsstand	306
III Retention	310
IV Exorzismus	313
§ 19 PREDIGT UND ZEICHEN	317
I Zeichen und Wunder	317
II Predigt als Wundererklärung	321
III Predigt des wirkenden Christus	327

§ 20 PREDIGT UND ZUNGENREDE	331
I Plädoyer für die Zungenrede	331
II Zungenrede im Kontext moderner Sprachbemühung	337
III Predigt zwischen Zungenrede und moderner Poesie	339
VIERTER TEIL: DER PREDIGER	
§ 21 MEDITATION	347
I Meditation von Psalm 1	348
II Folgerungen für die Praxis der Meditation	353
1. Freude am Wort · 2. Freude an der Absolution · 3. Lust am Wort als Frucht der Liebe · 4. Heilswort · 5. Meditation als Gespräch · 6. Rainer Maria Rilke	
III Moderne Kunst und Meditation	368
IV Predigt-Spiel	372
V Zur Predigtmeditation	374
1. Zeit · 2. Einfälle · 3. Phantasie · 4. Gesellschaftsbezug · 5. Sonderkerygma · 6. Systematische Theologie · 7. Lesen von Predigten · 8. Notwendigkeit · 9. Kritisches Gespräch · 10. Memorieren · 11. Die Nacht · 12. Gottesfurcht · 13. Das Predigen · 14. Meditation des ganzen Gottesdienstes · 15. Bleiben bei der Predigt	
VI Meditation mit der Gemeinde	386
§ 22 DER PREDIGER ALS VORBILD	388
I Meditation über das Vorbild	389
II Praktische Folgerungen	394
§ 23 LASTERKATALOG FÜR PREDIGER	402
I Moralpredigt über sieben sozusagen angeborene Laster der Prediger	402
II Das Laster im Detail	407
1. Pathetische Gemeinplätze · 2. Falsche Prophetie · 3. Falsche Pauschalisierung · 4. Den Teufel an die Wand predigen · 5. Aus den Wolken reden · 6. Die unvermeidliche Floskel · 7. Kitsch	
III Nochmals: Kitsch auf der Kanzel	419
§ 24 STRUKTURFRAGEN	423
I Die Singularität des Predigers als Problem	424
II Das israelitische Zeugenrecht als Modell für eine künftige Gestaltung des Predigtdienstes	429
III Dialog- oder Trialogpredigt	433
IV Laienpredigt	436
V Wanderprediger	438

FÜNFTER TEIL: DER HÖRER

§ 25 DIE FRAGE NACH DEM HÖRER	443
I Predigt in Freiheit vom Hörer	444
II Predigt vom Hörer herausgefordert	449
III Der erste Hörer und der zweite Text	453
1. Der erste Hörer · 2. Der Hörer als zweiter Text	
§ 26 DER SCHLÜSSEL ZUM HÖRER	465
I Die Erfindung des Hörers	465
II Der Hörer als Evangelium für den Prediger	470
§ 27 DER WEG ZUM HÖRER	474
I Der Dank	474
II Das Sehen	476
III Das Fragen	479
IV Hören	481
V Zu Herzen nehmen	484
VI Traum und Vision	489
VII Diakonie	493
VIII Verwandlung	497
§ 28 DAS HÖREN	499
I Die Frage nach dem Hören	499
II Unser Hören ist Stückwerk – oder die Selektion	503
III Das Hören in der Predigt	509
§ 29 DAS GESPRÄCH	516
I Die gegenseitige Zuordnung von Predigt und Gespräch	516
II Das Gödenrother Gespräch	522
§ 30 INFORMATION	529
§ 31 MODELLE	536
I Politisches Nachtgebet	536
II Der Regisseur als Liturg	541
III Gottesdienst als Happening	543
§ 32 PREDIGTKRITIK – HÖREN ALS LEIDENSCHAFT	544
NAMENREGISTER	554
SACHREGISTER	561
BIBELSTELLENREGISTER	571